



		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	04 - 15 0275/2010	25.10.2010

Betreff

Gründung eines Netzwerkes zur Chancenverbesserung für Kinder in Emmerich am Rhein;
hier: Projekt „Kommunale Initiativen und Netzwerke zur Vermeidung der Folgen von
Kinderarmut,,

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	03.11.2010
----------------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt das Jugendamt das Projekt durchzuführen.

Sachdarstellung :

Das Jugendamt Emmerich am Rhein nimmt an dem Projekt „Vermeidung von Kinderarmut“, welches für zwei Jahre durch den LVR gefördert wird, teil. Förderzeitraum ist der 01.01.10 bis 31.12.11. Die Fördersumme beträgt 4.000,- € jährlich. Armut von Kindern umfasst nicht nur die finanzielle Not, sondern auch die fehlende Teilhabe an sozialen Aktivitäten, Bildung und Kultur.

Die Idee dabei ist: weg von der konventionellen Jugendhilfe, welche auf Defizite reagiert, hin zur Prävention als aktive Steuerung und Nutzung von vorhandenen Ressourcen in den Familien. Das Gesamtkonzept ist eine Präventionskette von der Geburt des Kindes bis zum Eintritt in das Berufsleben herzustellen.

Die Zeit und Energie, die man dort investiert, soll später Kosten in der Jugendhilfe vermeiden oder reduzieren. Familien sollen dabei als Multiplikator dienen.

In der ersten Phase des Projekts wird ein Netzwerk aufgebaut, so dass vorhandene Ressourcen ausgebaut und ideal genutzt werden können. Hierbei wurde bereits festgestellt, dass in Emmerich aufgrund der bereits existierenden Strukturen jede Menge Hilfsangebote vorhanden sind. Diese gilt es zu bündeln und zu optimieren. Fraglich ist, ob die bestehenden Angebote ausreichend genutzt werden bzw. überhaupt dem betreffenden Personenkreis bekannt sind.

In der zweiten Phase wird dann überlegt, wie man bestehende Angebote verbessern kann und welche zusätzlich gemacht werden müssen. Außerdem soll mit kleineren Angeboten begonnen werden. Diese sollen dazu dienen die Akzeptanz zu testen. Der Gedanke ist, dass die Angebote dann später für größere Gruppen geöffnet werden, so dass eine größere Zahl von Kindern erreicht wird.

Da der Begriff „Kinderarmut“ negativ belegt ist, soll das Projekt unter dem Titel „pro kids Emmerich – Netzwerk Kinderförderung“ durchgeführt werden.

In der Sitzung wird der aktuelle Stand des Projektes erläutert.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 4.3

Der Bürgermeister